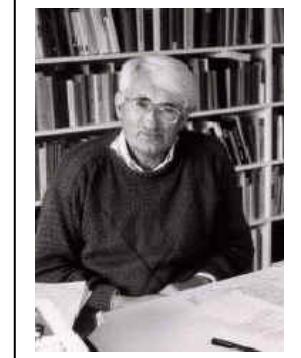


Jürgen Habermas (geb. 1929)

Jürgen Habermas ist derzeit weltweit einer der bedeutendsten Philosophen. In seinen beiden Hauptwerken *Theorie des kommunikativen Handelns* (1984) und *Faktizität und Geltung* (1992) untersucht Habermas die Funktionsweise moderner Gesellschaften. Das Besondere an seiner Theorie ist, dass er einerseits darstellt, wie moderne Gesellschaften funktionieren, andererseits aber auch zeigt, was man heutzutage sinnvollerweise überhaupt unter „Vernunft“ verstehen kann und wie im gesellschaftlichen Handeln Vernunft zur Geltung gebracht werden kann.



In unserem Rollenspiel „*Kommunikationsmodell der Gesellschaft*“ setzen wir einige grundlegende Überlegungen von Habermas zur Funktionsweise und zum Rationalitätspotential moderner Gesellschaften um.

Eine Kurzbiographie:

„Der deutsche Philosoph und Soziologe Jürgen Habermas studierte Philosophie, Geschichte, Psychologie, deutsche Literatur und Ökonomie in Göttingen, Zürich und Bonn. 1954 promovierte er in Bonn bei E. Rothacker mit einer Arbeit über Schelling.

Danach war er in Frankfurt a. M. Assistent Adornos und Mitglied des Instituts für Sozialforschung.

1961 habilitierte er sich bei W. Abendroth in Marburg mit der Arbeit *Strukturwandel der Öffentlichkeit*. Von 1961 bis 1964 war er außerordentlicher Professor in Heidelberg. Von 1964 bis 1971 arbeitete er als Nachfolger Horkheimers als Ordinarius in Frankfurt a. M. Von 1971 bis 1980 war er neben C. F. v. Weizsäcker Direktor am Max-Planck-Institut in Starnberg zur Erforschung der Lebensbedingungen der technisch-wissenschaftlichen Welt. Von 1980 bis 1982 war Habermas Direktor am Max-Planck-Institut für Sozialwissenschaften in München. Ab 1982 arbeitete er wieder als Ordinarius in Frankfurt a. M.

Habermas ist ein Vertreter der Frankfurter Schule.

Anders als Horkheimer will Habermas zeigen, dass in der bürgerlichen Gesellschaft die Möglichkeit zu ihrer Kritik angelegt ist. Die bürgerliche Gesellschaft ist für ihn auch als eine Öffentlichkeit zu verstehen, die sich am Maßstab des vernünftigen Gesprächs zwischen grundsätzlich allen Bürgern orientiert und politische Entscheidungen nur dann als gerechtfertigt ansieht, wenn sie in einem Konsens begründet werden können.

Habermas geht es sowohl um die Bedingungen und die Form dieses vernünftigen Gesprächs als auch um die Bedingungen und Formen seiner Störung und Verhinderung.

Habermas vertritt eine diskursive Konsenstheorie der Wahrheit.

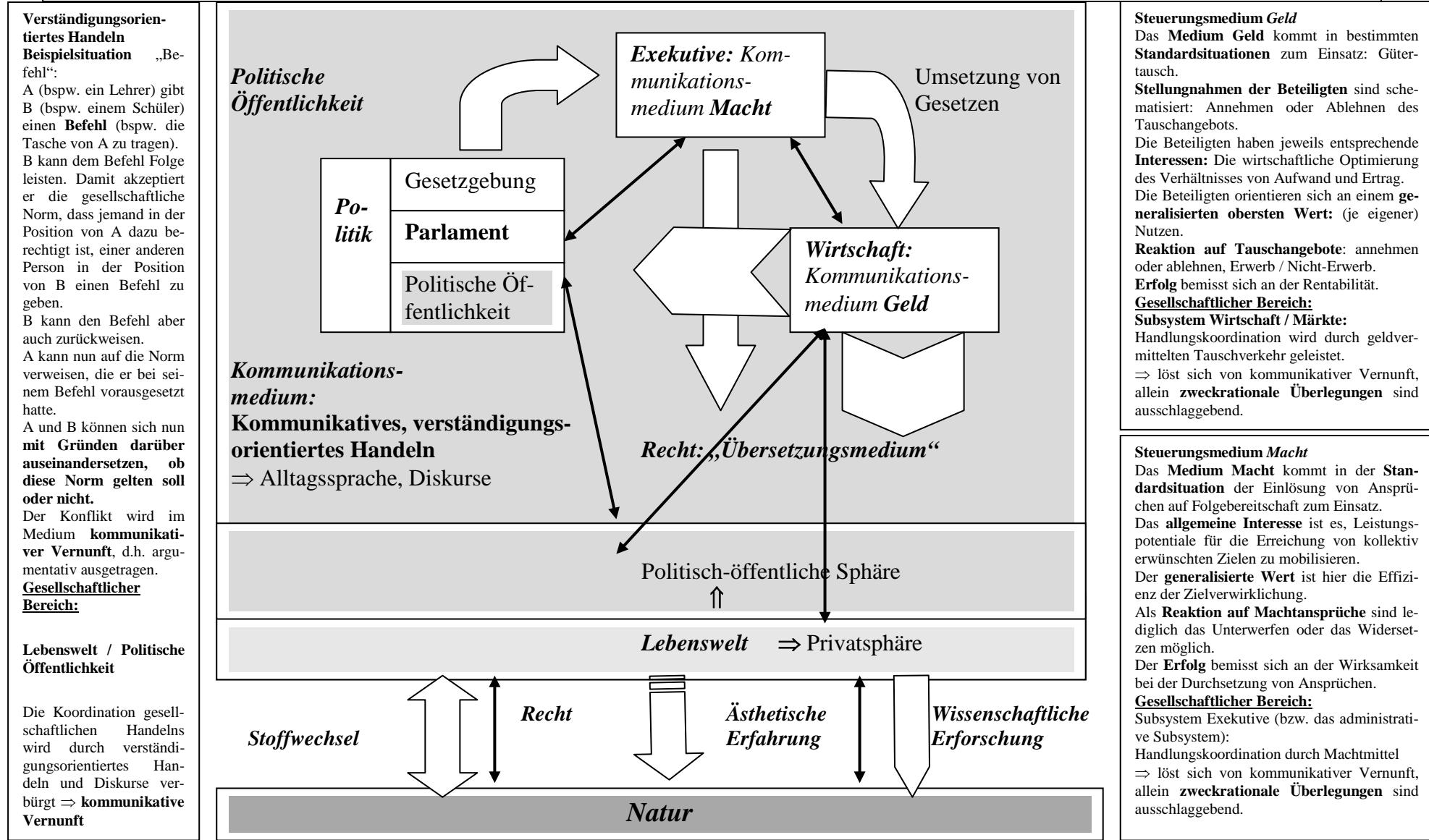
Die Ethik von Habermas ist eine Diskursethik.“

(entnommen aus: www.philosophenlexikon.de/habermas, Rechteinhaber konnte leider nicht ermittelt werden)

Ein Kommunikationsmodell der Gesellschaft (nach Habermas):

Was sind die Merkmale einer vernünftigen Ordnung der Gesellschaft? Ist eine vernünftige Ordnung von Natur und Gesellschaft denkbar?

Das verbindende Band, das „**Transformationsmedium**“ zwischen den drei Kommunikationsbereichen „Politische Öffentlichkeit“, „Exekutive“ und „Wirtschaft“ ist das **Recht** (↔). Das Recht übersetzt die Ansprüche der politischen Öffentlichkeit bspw. in Regeln für die Wirtschaft. Das Recht regelt aber auch die Durchsetzung von Machtansprüchen gegenüber dem lebensweltlichen Bereich.



Ausgangssituation:

Wissen über drohende Folgen des Klimawandels: Wasserknappheit in vielen Regionen (2025 werden ca. 5 Mrd. Menschen unter Wassermangel leiden) \Rightarrow Konflikte / Kriege um Wasser; Schädlingsbefall von Agrarpflanzen, Dürren, Unfruchtbarwerden von Böden, Überschwemmungen (bes. in Mitteleuropa und China), Stürme; Rückgang der Ernteerträge und Ausbreitung von Wüsten in südlichen Regionen. Ausbreitung von Infektionskrankheiten, neue Epidemien. Erhöhung des Meeresspiegels \Rightarrow Überflutung von dicht besiedelten, tief liegenden Küstengebieten (dort lebt etwa die Hälfte der Weltbevölkerung) und Inseln. Möglichkeit großskaliger Umschwünge des Klimas bspw. durch ein denkbare Versiegen eines warmen Ausläufers des Golfstroms oder in Folge der Freisetzung großer Mengen von Treibhausgasen, die durch das Auftauen von Dauerfrostböden in Sibirien und Kanada verursacht werden kann. (Quelle: Globale Trends 2000 (sowie 2004/05), Stiftung Entwicklung und Frieden, S.313f. (S. 197ff.))

„Berechnung“ der Umweltbelastung: Die gegenwärtige Belastung der Umwelt durch Emissionen definieren wir mit dem *Faktor 300 U*. Davon sind *160 U* von der Industrie, *140 U* von den privaten Haushalten verursacht.

Handlungsmöglichkeiten: Zur Entscheidung steht die Einführung einer *Energiesteuer von 50%*. Außerdem steht jeder Arbeitnehmer vor der Entscheidung, welche Art von Heizung er erwerben wird.

Handlungsfolgen:

Energiesteuer: Senkung des Energieverbrauchs der Industrie um den *Faktor 80 U*. Anreiz für die privaten Haushalte zum Kauf einer ökologischen Heizung, die 50% weniger Energie verbraucht.

Heizungskauf: Jede ökologische Heizung senkt den individuellen Belastungsfaktor um 50%. Der individuelle Belastungsfaktor entspricht den Heizkosten.

A**Du bist Unternehmer.**

Deine Firma produziert Heizungen. Diese Heizungen haben einen geringen Wirkungsgrad, d.h. sie verbrauchen viel Energie. Ihr Vorteil ist jedoch, dass sie günstig zu produzieren sind und damit auch zu einem günstigen Preis angeboten werden können.

Du hast drei Angestellte (**G, H, I**).

Deine finanzielle Situation:

Ausgangskapital: **400 Taler**

Lohnkosten: G \Rightarrow 100 T; H \Rightarrow 50 T; I \Rightarrow 70 T.

Gesamtlohnkosten: **220 T**

Preis für deine Heizung: **80 T**

Die Öko-Heizung deines Konkurrenten kostet **120 T**.

Interesse:

Du willst möglichst viele Heizungen verkaufen. Du willst eine **Energiesteuer** verhindern, die von jugendlichen Mitgliedern einer ökologischen Gruppe und von einer politischen Partei in der Höhe von **50%** gefordert wird.

Handlungen:

Du musst versuchen, dein Interesse während der Phase der Meinungs- und Willensbildung (geschickt!) zur Geltung zu bringen (Werbung!)

Überlege dir, welche **Konsequenzen** dein Unternehmen bei unterschiedlichen Spielverläufen ziehen wird: Wird es expandieren, seinen Standort verlagern, Arbeitskräfte entlassen ...?

Spielverlauf

1. Phase: Die Spieler stellen sich kurz vor: Name, Beruf

2. Phase: Lohnauszahlung

3. Phase: Unternehmer werben für ihr Produkt.

Jeder für sich: Kalkulation der anstehenden Ausgaben.

Wahlkampf: Diskussion aller Teilnehmer über die ökologische Situation, die Heizungsmodelle und die Energiesteuer.

Diskussionsleitung: Exekutive (Spieler F)

4. Phase: Wahl

5. Phase: Gesetzgebung und administrative Umsetzung der Gesetze

6. Phase: Kauf der Heizungen

7. Phase: Stellungnahmen

- Welche Konsequenzen ziehen die Unternehmer?

- Welche Konsequenzen hat dies für die Arbeitnehmer und für die Jugendlichen?

- Wer gewinnt und wer verliert was?

8. Phase: Reflexion

Benenne die widerstreitenden Interessen.

Stelle dar, auf welche Weise und mit welchen Mitteln die Beteiligten ihre Interessen zur Geltung bringen.

Überlege, was die Merkmale einer vernünftigen Ordnung der Gesellschaft sein könnten.

Ausgangssituation:

Wissen über drohende Folgen des Klimawandels: Wasserknappheit in vielen Regionen (2025 werden ca. 5 Mrd. Menschen unter Wassermangel leiden) \Rightarrow Konflikte / Kriege um Wasser; Schädlingsbefall von Agrarpflanzen, Dürren, Unfruchtbarwerden von Böden, Überschwemmungen (bes. in Mitteleuropa und China), Stürme; Rückgang der Ernteerträge und Ausbreitung von Wüsten in südlichen Regionen. Ausbreitung von Infektionskrankheiten, neue Epidemien. Erhöhung des Meeresspiegels \Rightarrow Überflutung von dicht besiedelten, tief liegenden Küstengebieten (dort lebt etwa die Hälfte der Weltbevölkerung) und Inseln. Möglichkeit großskaliger Umschwünge des Klimas bspw. durch ein denkbare Versiegen eines warmen Ausläufers des Golfstroms oder in Folge der Freisetzung großer Mengen von Treibhausgasen, die durch das Auftauen von Dauerfrostböden in Sibirien und Kanada verursacht werden kann. (Quelle: Globale Trends 2000 (sowie 2004/05), Stiftung Entwicklung und Frieden, S.313f. (S. 197ff.))

„Berechnung“ der Umweltbelastung: Die gegenwärtige Belastung der Umwelt durch Emissionen definieren wir mit dem *Faktor 300 U*. Davon sind *160 U* von der Industrie, *140 U* von den privaten Haushalten verursacht.

Handlungsmöglichkeiten: Zur Entscheidung steht die Einführung einer *Energiesteuer von 50%*. Außerdem steht jeder Arbeitnehmer vor der Entscheidung, welche Art von Heizung er erwerben wird.

Handlungsfolgen:

Energiesteuer: Senkung des Energieverbrauchs der Industrie um den *Faktor 80 U*. Anreiz für die privaten Haushalte zum Kauf einer ökologischen Heizung, die 50% weniger Energie verbraucht.

Heizungskauf: Jede ökologische Heizung senkt den individuellen Belastungsfaktor um 50%. Der individuelle Belastungsfaktor entspricht den Heizkosten.

B**Du bist Unternehmer.**

Deine Firma produziert Heizungen. Diese Heizungen haben einen sehr hohen Wirkungsgrad, d.h. sie verbrauchen um 50% weniger Energie als konventionelle Heizungen und sind damit ökologisch optimal. Ihr Nachteil ist jedoch, dass sie aufwändig zu produzieren sind und damit auch nicht zu einem so günstigen Preis angeboten werden können, wie die Heizungen deines Konkurrenten.

Eine **Energiesteuer**, die von jugendlichen Mitgliedern einer ökologischen Gruppe in der Höhe von **50%** gefordert wird, würde sich vermutlich günstig auf deine Chancen am Markt auswirken.

Du hast zwei Angestellte (**L, M**).

Deine finanzielle Situation:

Ausgangskapital: **100 Taler**

Lohnkosten: L \Rightarrow 40 T; M \Rightarrow 50 T.

Gesamtlohnkosten: **90 T**

Preis für deine Heizung: **120 T**

Die Heizung deines Konkurrenten kostet **80 T**.

Interesse:

Du willst möglichst viele Heizungen verkaufen.

Handlungen:

Du musst versuchen, dein Interesse während der Phase der Meinungs- und Willensbildung (geschickt!) zur Geltung zu bringen (Werbung!).

Überlege dir, welche **Konsequenzen** dein Unternehmen bei unterschiedlichen Spielverläufen ziehen wird: Wird es expandieren, seinen Standort verlagern, Arbeitskräfte entlassen ...?

Spielverlauf

1. Phase: Die Spieler stellen sich kurz vor: Name, Beruf

2. Phase: Lohnauszahlung

3. Phase: Unternehmer werben für ihr Produkt.

Jeder für sich: Kalkulation der anstehenden Ausgaben.

Wahlkampf: Diskussion aller Teilnehmer über die ökologische Situation, die Heizungsmodelle und die Energiesteuer.

Diskussionsleitung: Exekutive (Spieler F)

4. Phase: Wahl

5. Phase: Gesetzgebung und administrative Umsetzung der Gesetze

6. Phase: Kauf der Heizungen

7. Phase: Stellungnahmen

- Welche Konsequenzen ziehen die Unternehmer?

- Welche Konsequenzen hat dies für die Arbeitnehmer und für die Jugendlichen?

- Wer gewinnt und wer verliert was?

8. Phase: Reflexion

Benenne die widerstreitenden Interessen.

Stelle dar, auf welche Weise und mit welchen Mitteln die Beteiligten ihre Interessen zur Geltung bringen.

Überlege, was die Merkmale einer vernünftigen Ordnung der Gesellschaft sein könnten.

Ausgangssituation:

Wissen über drohende Folgen des Klimawandels: Wasserknappheit in vielen Regionen (2025 werden ca. 5 Mrd. Menschen unter Wassermangel leiden) \Rightarrow Konflikte / Kriege um Wasser; Schädlingsbefall von Agrarpflanzen, Dürren, Unfruchtbarwerden von Böden, Überschwemmungen (bes. in Mitteleuropa und China), Stürme; Rückgang der Ernteerträge und Ausbreitung von Wüsten in südlichen Regionen. Ausbreitung von Infektionskrankheiten, neue Epidemien. Erhöhung des Meeresspiegels \Rightarrow Überflutung von dicht besiedelten, tief liegenden Küstengebieten (dort lebt etwa die Hälfte der Weltbevölkerung) und Inseln. Möglichkeit großskaliger Umschwünge des Klimas bspw. durch ein denkbare Versiegen eines warmen Ausläufers des Golfstroms oder in Folge der Freisetzung großer Mengen von Treibhausgasen, die durch das Auftauen von Dauerfrostböden in Sibirien und Kanada verursacht werden kann. (Quelle: Globale Trends 2000 (sowie 2004/05), Stiftung Entwicklung und Frieden, S.313f. (S. 197ff.))

„Berechnung“ der Umweltbelastung: Die gegenwärtige Belastung der Umwelt durch Emissionen definieren wir mit dem *Faktor 300 U*. Davon sind *160 U* von der Industrie, *140 U* von den privaten Haushalten verursacht.

Handlungsmöglichkeiten: Zur Entscheidung steht die Einführung einer *Energiesteuer von 50%*. Außerdem steht jeder Arbeitnehmer vor der Entscheidung, welche Art von Heizung er erwerben wird.

Handlungsfolgen:

Energiesteuer: Senkung des Energieverbrauchs der Industrie um den *Faktor 80 U*. Anreiz für die privaten Haushalte zum Kauf einer ökologischen Heizung, die 50% weniger Energie verbraucht.

Heizungskauf: Jede ökologische Heizung senkt den individuellen Belastungsfaktor um 50%. Der individuelle Belastungsfaktor entspricht den Heizkosten.

C



Du bist Vorsitzender einer **Energieunternehmens**.

Dein Unternehmen betreibt verschiedene Kohle- und Kernkraftwerke. du hast im Spiel einen Angestellten (K)

Interesse:

Du willst möglichst viel Energie verkaufen. Für jede ökologische Heizung, die verkauft wird verlierst du **1000 Taler** an Einnahmen. Du willst somit auch eine **Energiesteuer** verhindern, die von jugendlichen Mitgliedern einer ökologischen Gruppe in der Höhe von **50%** gefordert wird.

Handlungen:

Du musst versuchen, dein Interesse während der Phase der Meinungs- und Willensbildung (geschickt!) zur Geltung zu bringen (Werbung!).

Ausgangskapital: 10.000 T

Lohnkosten: 100 T

Spielverlauf

1. Phase: Die Spieler stellen sich kurz vor: Name, Beruf

2. Phase: Lohnauszahlung

3. Phase: Unternehmer werben für ihr Produkt.

Jeder für sich: Kalkulation der anstehenden Ausgaben.

Wahlkampf: Diskussion aller Teilnehmer über die ökologische Situation, die Heizungsmodelle und die Energiesteuer.

Diskussionsleitung: Exekutive (Spieler F)

4. Phase: Wahl

5. Phase: Gesetzgebung und administrative Umsetzung der Gesetze

6. Phase: Kauf der Heizungen

7. Phase: Stellungnahmen

- Welche Konsequenzen ziehen die Unternehmer?

- Welche Konsequenzen hat dies für die Arbeitnehmer und für die Jugendlichen?

- Wer gewinnt und wer verliert was?

8. Phase: Reflexion

Benenne die widerstreitenden Interessen.

Stelle dar, auf welche Weise und mit welchen Mitteln die Beteiligten ihre Interessen zur Geltung bringen.

Überlege, was die Merkmale einer vernünftigen Ordnung der Gesellschaft sein könnten.

Ausgangssituation:

Wissen über drohende Folgen des Klimawandels: Wasserknappheit in vielen Regionen (2025 werden ca. 5 Mrd. Menschen unter Wassermangel leiden) ⇒ Konflikte / Kriege um Wasser; Schädlingsbefall von Agrarpflanzen, Dürren, Unfruchtbarwerden von Böden, Überschwemmungen (bes. in Mitteleuropa und China), Stürme; Rückgang der Ernteerträge und Ausbreitung von Wüsten in südlichen Regionen. Ausbreitung von Infektionskrankheiten, neue Epidemien. Erhöhung des Meeresspiegels ⇒ Überflutung von dicht besiedelten, tief liegenden Küstengebieten (dort lebt etwa die Hälfte der Weltbevölkerung) und Inseln. Möglichkeit großskaliger Umschwünge des Klimas bspw. durch ein denkbare Versiegen eines warmen Ausläufers des Golfstroms oder in Folge der Freisetzung großer Mengen von Treibhausgasen, die durch das Auftauen von Dauerfrostböden in Sibirien und Kanada verursacht werden kann. (Quelle: Globale Trends 2000 (sowie 2004/05), Stiftung Entwicklung und Frieden, S.313f. (S. 197ff.))

„Berechnung“ der Umweltbelastung: Die gegenwärtige Belastung der Umwelt durch Emissionen definieren wir mit dem *Faktor 300 U*. Davon sind *160 U* von der Industrie, *140 U* von den privaten Haushalten verursacht.

Handlungsmöglichkeiten: Zur Entscheidung steht die Einführung einer *Energiesteuer von 50%*. Außerdem steht jeder Arbeitnehmer vor der Entscheidung, welche Art von Heizung er erwerben wird.

Handlungsfolgen:

Energiesteuer: Senkung des Energieverbrauchs der Industrie um den *Faktor 80 U*. Anreiz für die privaten Haushalte zum Kauf einer ökologischen Heizung, die 50% weniger Energie verbraucht.

Heizungskauf: Jede ökologische Heizung senkt den individuellen Belastungsfaktor um 50%. Der individuelle Belastungsfaktor entspricht den Heizkosten.

D

Du bist **Politiker** und gehörst einer Partei an, die vorrangig das Wohl großer Energieunternehmen im Blick hat (natürlich zum Nutzen der gesamten Gesellschaft).

Du stehst daher der Forderung nach einer **Energiesteuer von 50%** ablehnend gegenüber. Wenn du gewählt wirst, wird es **keine Energiesteuer** geben!

Interesse:

Du willst gewählt werden.

Handlungen:

Versuche während der Phase der Meinungs- und Willensbildung, die Staatsbürger bzw. Arbeitnehmer und die Jugendlichen (Personen G bis O) von der Richtigkeit deiner Politik zu überzeugen. Wenn du gewählt wirst, läuft alles weiter, wie bisher.

Spielverlauf

1. Phase: Die Spieler stellen sich kurz vor: Name, Beruf

2. Phase: Lohnauszahlung

3. Phase: Unternehmer werben für ihr Produkt.

Jeder für sich: Kalkulation der anstehenden Ausgaben.

Wahlkampf: Diskussion aller Teilnehmer über die ökologische Situation, die Heizungsmodelle und die Energiesteuer.

Diskussionsleitung: Exekutive (Spieler F)

4. Phase: Wahl

5. Phase: Gesetzgebung und administrative Umsetzung der Gesetze

6. Phase: Kauf der Heizungen

7. Phase: Stellungnahmen

- Welche Konsequenzen ziehen die Unternehmer?

- Welche Konsequenzen hat dies für die Arbeitnehmer und für die Jugendlichen?

- Wer gewinnt und wer verliert was?

8. Phase: Reflexion

Benenne die widerstreitenden Interessen.

Stelle dar, auf welche Weise und mit welchen Mitteln die Beteiligten ihre Interessen zur Geltung bringen.

Überlege, was die Merkmale einer vernünftigen Ordnung der Gesellschaft sein könnten.

Ausgangssituation:

Wissen über drohende Folgen des Klimawandels: Wasserknappheit in vielen Regionen (2025 werden ca. 5 Mrd. Menschen unter Wassermangel leiden) ⇒ Konflikte / Kriege um Wasser; Schädlingsbefall von Agrarpflanzen, Dürren, Unfruchtbarwerden von Böden, Überschwemmungen (bes. in Mitteleuropa und China), Stürme; Rückgang der Ernteerträge und Ausbreitung von Wüsten in südlichen Regionen. Ausbreitung von Infektionskrankheiten, neue Epidemien. Erhöhung des Meeresspiegels ⇒ Überflutung von dicht besiedelten, tief liegenden Küstengebieten (dort lebt etwa die Hälfte der Weltbevölkerung) und Inseln. Möglichkeit großskaliger Umschwünge des Klimas bspw. durch ein denkbare Versiegen eines warmen Ausläufers des Golfstroms oder in Folge der Freisetzung großer Mengen von Treibhausgasen, die durch das Auftauen von Dauerfrostböden in Sibirien und Kanada verursacht werden kann. (Quelle: Globale Trends 2000 (sowie 2004/05), Stiftung Entwicklung und Frieden, S.313f. (S. 197ff.))

„Berechnung“ der Umweltbelastung: Die gegenwärtige Belastung der Umwelt durch Emissionen definieren wir mit dem *Faktor 300 U*. Davon sind *160 U* von der Industrie, *140 U* von den privaten Haushalten verursacht.

Handlungsmöglichkeiten: Zur Entscheidung steht die Einführung einer *Energiesteuer von 50%*. Außerdem steht jeder Arbeitnehmer vor der Entscheidung, welche Art von Heizung er erwerben wird.

Handlungsfolgen:

Energiesteuer: Senkung des Energieverbrauchs der Industrie um den *Faktor 80 U*. Anreiz für die privaten Haushalte zum Kauf einer ökologischen Heizung, die 50% weniger Energie verbraucht.

Heizungskauf: Jede ökologische Heizung senkt den individuellen Belastungsfaktor um 50%. Der individuelle Belastungsfaktor entspricht den Heizkosten.

E

Du bist **Politiker** und gehörst einer ökologisch orientierten Partei an.

Du schließt dich daher der Forderung nach einer Energiesteuer von 50% an. Wenn du gewählt wirst, wird es **eine Energiesteuer von 50%** geben!

Interesse:

Du willst gewählt werden.

Handlungen:

Versuche während der Phase der Meinungs- und Willensbildung, die Staatsbürger bzw. Arbeitnehmer und die Jugendlichen (Personen G bis O) von der Richtigkeit deiner Politik zu überzeugen. Wenn du gewählt wirst, führst du unverzüglich die Energiesteuer ein.

Spielverlauf

1. Phase: Die Spieler stellen sich kurz vor: Name, Beruf

2. Phase: Lohnauszahlung

3. Phase: Unternehmer werben für ihr Produkt.

Jeder für sich: Kalkulation der anstehenden Ausgaben.

Wahlkampf: Diskussion aller Teilnehmer über die ökologische Situation, die Heizungsmodelle und die Energiesteuer.

Diskussionsleitung: Exekutive (Spieler F)

4. Phase: Wahl

5. Phase: Gesetzgebung und administrative Umsetzung der Gesetze

6. Phase: Kauf der Heizungen

7. Phase: Stellungnahmen

- Welche Konsequenzen ziehen die Unternehmer?

- Welche Konsequenzen hat dies für die Arbeitnehmer und für die Jugendlichen?

- Wer gewinnt und wer verliert was?

8. Phase: Reflexion

Benenne die widerstreitenden Interessen.

Stelle dar, auf welche Weise und mit welchen Mitteln die Beteiligten ihre Interessen zur Geltung bringen.

Überlege, was die Merkmale einer vernünftigen Ordnung der Gesellschaft sein könnten.

Ausgangssituation:

Wissen über drohende Folgen des Klimawandels: Wasserknappheit in vielen Regionen (2025 werden ca. 5 Mrd. Menschen unter Wassermangel leiden) \Rightarrow Konflikte / Kriege um Wasser; Schädlingsbefall von Agrarpflanzen, Dürren, Unfruchtbarwerden von Böden, Überschwemmungen (bes. in Mitteleuropa und China), Stürme; Rückgang der Ernteerträge und Ausbreitung von Wüsten in südlichen Regionen. Ausbreitung von Infektionskrankheiten, neue Epidemien. Erhöhung des Meeresspiegels \Rightarrow Überflutung von dicht besiedelten, tief liegenden Küstengebieten (dort lebt etwa die Hälfte der Weltbevölkerung) und Inseln. Möglichkeit großskaliger Umschwünge des Klimas bspw. durch ein denkbare Versiegen eines warmen Ausläufers des Golfstroms oder in Folge der Freisetzung großer Mengen von Treibhausgasen, die durch das Auftauen von Dauerfrostböden in Sibirien und Kanada verursacht werden kann. (Quelle: Globale Trends 2000 (sowie 2004/05), Stiftung Entwicklung und Frieden, S.313f. (S. 197ff.))

„Berechnung“ der Umweltbelastung: Die gegenwärtige Belastung der Umwelt durch Emissionen definieren wir mit dem *Faktor 300 U*. Davon sind *160 U* von der Industrie, *140 U* von den privaten Haushalten verursacht.

Handlungsmöglichkeiten: Zur Entscheidung steht die Einführung einer *Energiesteuer von 50%*. Außerdem steht jeder Arbeitnehmer vor der Entscheidung, welche Art von Heizung er erwerben wird.

Handlungsfolgen:

Energiesteuer: Senkung des Energieverbrauchs der Industrie um den *Faktor 80 U*. Anreiz für die privaten Haushalte zum Kauf einer ökologischen Heizung, die 50% weniger Energie verbraucht.

Heizungskauf: Jede ökologische Heizung senkt den individuellen Belastungsfaktor um 50%. Der individuelle Belastungsfaktor entspricht den Heizkosten.

F

Du vertrittst die **Staatsgewalt**, und zwar die Exekutive (ausführende Gewalt, Verwaltungssystem) und die Judikative (rechtsprechende Gewalt) in einer Person.

Interesse / Aufgabe:

Deine Aufgabe ist die Umsetzung der evtl. von der Legislative (der gesetzgebenden Gewalt) erlassenen Gesetze.

Handlungen:

Falls die Energiesteuer beschlossen wird, ziehst du von **allen Arbeitnehmern** die Energiesteuer ein.

Die Energiesteuer beträgt 50% der Heizkosten.

	Konventionelle Heizung		Ökologische Heizung	
	Heizkosten	Steuer	Heizkosten	Steuer
G	40 T	20 T	20 T	10 T
H	20	10	10	05
I	20	10	10	05
K	40	15	20	10
L	20	10	10	05
M	20	10	10	05

Sanktionen bei Verweigerung der Zahlung: Verdopplung der Abgabe, Zwangseinzug, ...

Spielverlauf

1. Phase: Die Spieler stellen sich kurz vor: Name, Beruf

2. Phase: Lohnauszahlung

3. Phase: Unternehmer werben für ihr Produkt.

Jeder für sich: Kalkulation der anstehenden Ausgaben.

Wahlkampf: Diskussion aller Teilnehmer über die ökologische Situation, die Heizungsmodelle und die Energiesteuer.

Diskussionsleitung: Exekutive (Spieler F)

4. Phase: Wahl

5. Phase: Gesetzgebung und administrative Umsetzung der Gesetze

6. Phase: Kauf der Heizungen

7. Phase: Stellungnahmen

- Welche Konsequenzen ziehen die Unternehmer?

- Welche Konsequenzen hat dies für die Arbeitnehmer und für die Jugendlichen?

- Wer gewinnt und wer verliert was?

8. Phase: Reflexion

Benenne die widerstreitenden Interessen.

Stelle dar, auf welche Weise und mit welchen Mitteln die Beteiligten ihre Interessen zur Geltung bringen.

Überlege, was die Merkmale einer vernünftigen Ordnung der Gesellschaft sein könnten.

Ausgangssituation:

Wissen über drohende Folgen des Klimawandels: Wasserknappheit in vielen Regionen (2025 werden ca. 5 Mrd. Menschen unter Wassermangel leiden) \Rightarrow Konflikte / Kriege um Wasser; Schädlingsbefall von Agrarpflanzen, Dürren, Unfruchtbarwerden von Böden, Überschwemmungen (bes. in Mitteleuropa und China), Stürme; Rückgang der Ernteerträge und Ausbreitung von Wüsten in südlichen Regionen. Ausbreitung von Infektionskrankheiten, neue Epidemien. Erhöhung des Meeresspiegels \Rightarrow Überflutung von dicht besiedelten, tief liegenden Küstengebieten (dort lebt etwa die Hälfte der Weltbevölkerung) und Inseln. Möglichkeit großskaliger Umschwünge des Klimas bspw. durch ein denkbare Versiegen eines warmen Ausläufers des Golfstroms oder in Folge der Freisetzung großer Mengen von Treibhausgasen, die durch das Auftauen von Dauerfrostböden in Sibirien und Kanada verursacht werden kann. (Quelle: Globale Trends 2000 (sowie 2004/05), Stiftung Entwicklung und Frieden, S.313f. (S. 197ff.))

„Berechnung“ der Umweltbelastung: Die gegenwärtige Belastung der Umwelt durch Emissionen definieren wir mit dem *Faktor 300 U*. Davon sind *160 U* von der Industrie, *140 U* von den privaten Haushalten verursacht.

Handlungsmöglichkeiten: Zur Entscheidung steht die Einführung einer *Energiesteuer von 50%*. Außerdem steht jeder Arbeitnehmer vor der Entscheidung, welche Art von Heizung er erwerben wird.

Handlungsfolgen:

Energiesteuer: Senkung des Energieverbrauchs der Industrie um den *Faktor 80 U*. Anreiz für die privaten Haushalte zum Kauf einer ökologischen Heizung, die 50% weniger Energie verbraucht.

Heizungskauf: Jede ökologische Heizung senkt den individuellen Belastungsfaktor um 50%. Der individuelle Belastungsfaktor entspricht den Heizkosten.

G**Du bist Arbeitnehmer bei A.**

Die Firma produziert Heizungen. Diese Heizungen haben einen geringen Wirkungsgrad, d.h. sie verbrauchen viel Energie. Ihr Vorteil ist jedoch, dass sie günstig zu produzieren sind und damit auch zu einem günstigen Preis angeboten werden können.

Deine Kollegen sind **H** und **I**.

Deine wirtschaftliche Situation:

Bankguthaben:	1000 Taler
Lohn:	100 T
Monatl. Heizkosten (konv. Heizung):	40 T

Interesse:

Du planst einen lang erträumten Urlaub. Dieser ist nicht ganz billig: **80 T**

Zum Vergleich: Urlaub der günstigsten Kategorie außerhalb des eigenen Balkons: **20 T**. „Balkonien“: **10 T**

Handlungen:

Du musst eine Heizung **kaufen**: Hierbei hast du die Wahl zwischen einer konventionellen, allerdings energieintensiven Heizung für **80 T** und einer ökologischen, **50% weniger Energie** verbrauchenden Heizung für **120 T**.

Mitglieder einer ökologischen Gruppe stellen die Forderung nach einer **Energiesteuer von 50%** auf: Mische dich mit **Argumenten** in die gesellschaftliche Meinungs- und Willensbildung ein!

Spielverlauf

1. Phase: Die Spieler stellen sich kurz vor: Name, Beruf

2. Phase: Lohnauszahlung

3. Phase: Unternehmer werben für ihr Produkt.

Jeder für sich: Kalkulation der anstehenden Ausgaben.

Wahlkampf: Diskussion aller Teilnehmer über die ökologische Situation, die Heizungsmodelle und die Energiesteuer.

Diskussionsleitung: Exekutive (Spieler F)

4. Phase: Wahl

5. Phase: Gesetzgebung und administrative Umsetzung der Gesetze

6. Phase: Kauf der Heizungen

7. Phase: Stellungnahmen

- Welche Konsequenzen ziehen die Unternehmer?

- Welche Konsequenzen hat dies für die Arbeitnehmer und für die Jugendlichen?

- Wer gewinnt und wer verliert was?

8. Phase: Reflexion

Benenne die widerstreitenden Interessen.

Stelle dar, auf welche Weise und mit welchen Mitteln die Beteiligten ihre Interessen zur Geltung bringen.

Überlege, was die Merkmale einer vernünftigen Ordnung der Gesellschaft sein könnten.

Ausgangssituation:

Wissen über drohende Folgen des Klimawandels: Wasserknappheit in vielen Regionen (2025 werden ca. 5 Mrd. Menschen unter Wassermangel leiden) \Rightarrow Konflikte / Kriege um Wasser; Schädlingsbefall von Agrarpflanzen, Dürren, Unfruchtbarwerden von Böden, Überschwemmungen (bes. in Mitteleuropa und China), Stürme; Rückgang der Ernteerträge und Ausbreitung von Wüsten in südlichen Regionen. Ausbreitung von Infektionskrankheiten, neue Epidemien. Erhöhung des Meeresspiegels \Rightarrow Überflutung von dicht besiedelten, tief liegenden Küstengebieten (dort lebt etwa die Hälfte der Weltbevölkerung) und Inseln. Möglichkeit großskaliger Umschwünge des Klimas bspw. durch ein denkbare Versiegen eines warmen Ausliefers des Golfstroms oder in Folge der Freisetzung großer Mengen von Treibhausgasen, die durch das Auftauen von Dauerfrostböden in Sibirien und Kanada verursacht werden kann. (Quelle: Globale Trends 2000 (sowie 2004/05), Stiftung Entwicklung und Frieden, S.313f. (S. 197ff.))

„Berechnung“ der Umweltbelastung: Die gegenwärtige Belastung der Umwelt durch Emissionen definieren wir mit dem *Faktor 300 U*. Davon sind *160 U* von der Industrie, *140 U* von den privaten Haushalten verursacht.

Handlungsmöglichkeiten: Zur Entscheidung steht die Einführung einer *Energiesteuer von 50%*. Außerdem steht jeder Arbeitnehmer vor der Entscheidung, welche Art von Heizung er erwerben wird.

Handlungsfolgen:

Energiesteuer: Senkung des Energieverbrauchs der Industrie um den *Faktor 80 U*. Anreiz für die privaten Haushalte zum Kauf einer ökologischen Heizung, die 50% weniger Energie verbraucht.

Heizungskauf: Jede ökologische Heizung senkt den individuellen Belastungsfaktor um 50%. Der individuelle Belastungsfaktor entspricht den Heizkosten.

H

Du bist **Arbeitnehmer** bei **A**.
 Die Firma produziert Heizungen.
 Diese Heizungen haben einen gerin-
 gen Wirkungsgrad, d.h. sie verbrau-
 chen viel Energie. Ihr Vorteil ist je-
 doch, dass sie günstig zu produzie-
 ren sind und damit auch zu einem
 günstigen Preis angeboten werden kön-
 nen. Deine Kollegen sind **G** und **I**.

Deine wirtschaftliche Situation:

Bankguthaben:	90 T
Lohn:	50 T
Monatl. Heizkosten (konv. Heizung):	20 T

Interesse:

Du planst einen lang erträumten Urlaub. Dieser ist relativ günstig: **30 T**

Zum Vergleich: Urlaub der günstigsten Kategorie außerhalb des eigenen Balkons: **20 T**. „Balkonien“: **10 T**

Handlungen:

Du musst eine Heizung **kaufen**: Hierbei hast du die Wahl zwischen einer konventionellen, allerdings *energieinten-
siven Heizung* für **80 T** und einer ökologischen, **50% weniger Energie** verbrauchenden *Heizung* für **120 T**.

Jugendliche Mitglieder einer ökologischen Gruppe stellen die Forderung nach einer **Energiesteuer von 50%** auf:

Mische dich mit **Argumenten** in die gesellschaftliche Meinungs- und Willensbildung ein!

Spielverlauf

1. Phase: Die Spieler stellen sich kurz vor: Name, Beruf

2. Phase: Lohnauszahlung

3. Phase: Unternehmer werben für ihr Produkt.

Jeder für sich: Kalkulation der anstehen-
den Ausgaben.

Wahlkampf: Diskussion aller Teilnehmer über die ökologische Situation, die Heizungsmodelle und die Energiesteuer.

Diskussionsleitung: Exekutive (Spieler F)

4. Phase: Wahl

**5. Phase: Gesetzgebung und administra-
tive Umsetzung der Gesetze**

6. Phase: Kauf der Heizungen

7. Phase: Stellungnahmen

- Welche Konsequenzen ziehen die Unter-
nehmer?

- Welche Konsequenzen hat dies für die
Arbeitnehmer und für die Jugendlichen?

- Wer gewinnt und wer verliert was?

8. Phase: Reflexion

Benenne die widerstreitenden Interessen.
 Stelle dar, auf welche Weise und mit wel-
 chen Mitteln die Beteiligten ihre Interessen
 zur Geltung bringen.

Überlege, was die Merkmale einer ver-
 nünftigen Ordnung der Gesellschaft sein
 könnten.

Ausgangssituation:

Wissen über drohende Folgen des Klimawandels: Wasserknappheit in vielen Regionen (2025 werden ca. 5 Mrd. Menschen unter Wassermangel leiden) \Rightarrow Konflikte / Kriege um Wasser; Schädlingsbefall von Agrarpflanzen, Dürren, Unfruchtbarwerden von Böden, Überschwemmungen (bes. in Mitteleuropa und China), Stürme; Rückgang der Ernteerträge und Ausbreitung von Wüsten in südlichen Regionen. Ausbreitung von Infektionskrankheiten, neue Epidemien. Erhöhung des Meeresspiegels \Rightarrow Überflutung von dicht besiedelten, tief liegenden Küstengebieten (dort lebt etwa die Hälfte der Weltbevölkerung) und Inseln. Möglichkeit großskaliger Umschwünge des Klimas bspw. durch ein denkbare Versiegen eines warmen Ausläufers des Golfstroms oder in Folge der Freisetzung großer Mengen von Treibhausgasen, die durch das Auftauen von Dauerfrostböden in Sibirien und Kanada verursacht werden kann. (Quelle: Globale Trends 2000 (sowie 2004/05), Stiftung Entwicklung und Frieden, S.313f. (S. 197ff.))

„Berechnung“ der Umweltbelastung: Die gegenwärtige Belastung der Umwelt durch Emissionen definieren wir mit dem *Faktor 300 U*. Davon sind *160 U* von der Industrie, *140 U* von den privaten Haushalten verursacht.

Handlungsmöglichkeiten: Zur Entscheidung steht die Einführung einer *Energiesteuer von 50%*. Außerdem steht jeder Arbeitnehmer vor der Entscheidung, welche Art von Heizung er erwerben wird.

Handlungsfolgen:

Energiesteuer: Senkung des Energieverbrauchs der Industrie um den *Faktor 80 U*. Anreiz für die privaten Haushalte zum Kauf einer ökologischen Heizung, die 50% weniger Energie verbraucht.

Heizungskauf: Jede ökologische Heizung senkt den individuellen Belastungsfaktor um 50%. Der individuelle Belastungsfaktor entspricht den Heizkosten.

I

Du bist **Arbeitnehmer** bei A. Die Firma produziert Heizungen. Diese Heizungen haben einen geringen Wirkungsgrad, d.h. sie verbrauchen viel Energie. Ihr Vorteil ist jedoch, dass sie günstig zu produzieren sind und damit auch zu einem günstigen Preis angeboten werden können. Deine Kollegen sind **G** und **H**.

Deine wirtschaftliche Situation:

Bankguthaben:	80 T
Lohn:	70 T
Monatl. Heizkosten (konv. Heizung):	20 T

Interesse:

Du planst einen lang erträumten Urlaub. Dieser ist relativ günstig: **30 T**

Zum Vergleich: Urlaub der günstigsten Kategorie außerhalb des eigenen Balkons: **20 T**. „*Balkonien*“: **10 T**

Handlungen:

Du musst eine Heizung **kaufen**: Hierbei hast du die Wahl zwischen einer konventionellen, allerdings *energieintensiven Heizung* für **80 T** und einer ökologischen, **50% weniger Energie** verbrauchenden *Heizung* für **120 T**.

Jugendliche Mitglieder einer ökologischen Gruppe stellen die Forderung nach einer **Energiesteuer von 50%** auf:

Mische dich mit **Argumenten** in die gesellschaftliche Meinungs- und Willensbildung ein!

Spielverlauf

1. Phase: Die Spieler stellen sich kurz vor: Name, Beruf

2. Phase: Lohnauszahlung

3. Phase: Unternehmer werben für ihr Produkt.

Jeder für sich: Kalkulation der anstehenden Ausgaben.

Wahlkampf: Diskussion aller Teilnehmer über die ökologische Situation, die Heizungsmodelle und die Energiesteuer.

Diskussionsleitung: Exekutive (Spieler F)

4. Phase: Wahl

5. Phase: Gesetzgebung und administrative Umsetzung der Gesetze

6. Phase: Kauf der Heizungen

7. Phase: Stellungnahmen

- Welche Konsequenzen ziehen die Unternehmer?

- Welche Konsequenzen hat dies für die Arbeitnehmer und für die Jugendlichen?

- Wer gewinnt und wer verliert was?

8. Phase: Reflexion

Benenne die widerstreitenden Interessen.

Stelle dar, auf welche Weise und mit welchen Mitteln die Beteiligten ihre Interessen zur Geltung bringen.

Überlege, was die Merkmale einer vernünftigen Ordnung der Gesellschaft sein könnten.

Ausgangssituation:

Wissen über drohende Folgen des Klimawandels: Wasserknappheit in vielen Regionen (2025 werden ca. 5 Mrd. Menschen unter Wassermangel leiden) \Rightarrow Konflikte / Kriege um Wasser; Schädlingsbefall von Agrarpflanzen, Dürren, Unfruchtbarwerden von Böden, Überschwemmungen (bes. in Mitteleuropa und China), Stürme; Rückgang der Ernteerträge und Ausbreitung von Wüsten in südlichen Regionen. Ausbreitung von Infektionskrankheiten, neue Epidemien. Erhöhung des Meeresspiegels \Rightarrow Überflutung von dicht besiedelten, tief liegenden Küstengebieten (dort lebt etwa die Hälfte der Weltbevölkerung) und Inseln. Möglichkeit großskaliger Umschwünge des Klimas bspw. durch ein denkbare Versiegen eines warmen Ausläufers des Golfstroms oder in Folge der Freisetzung großer Mengen von Treibhausgasen, die durch das Auftauen von Dauerfrostböden in Sibirien und Kanada verursacht werden kann. (Quelle: Globale Trends 2000 (sowie 2004/05), Stiftung Entwicklung und Frieden, S.313f. (S. 197ff.))

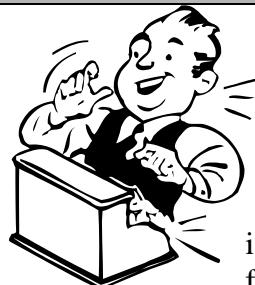
„Berechnung“ der Umweltbelastung: Die gegenwärtige Belastung der Umwelt durch Emissionen definieren wir mit dem *Faktor 300 U*. Davon sind *160 U* von der Industrie, *140 U* von den privaten Haushalten verursacht.

Handlungsmöglichkeiten: Zur Entscheidung steht die Einführung einer *Energiesteuer von 50%*. Außerdem steht jeder Arbeitnehmer vor der Entscheidung, welche Art von Heizung er erwerben wird.

Handlungsfolgen:

Energiesteuer: Senkung des Energieverbrauchs der Industrie um den *Faktor 80 U*. Anreiz für die privaten Haushalte zum Kauf einer ökologischen Heizung, die 50% weniger Energie verbraucht.

Heizungskauf: Jede ökologische Heizung senkt den individuellen Belastungsfaktor um 50%. Der individuelle Belastungsfaktor entspricht den Heizkosten.

J

Du bist **Arbeitnehmer** in einem **Energieunternehmen**, das verschiedene Kohle- und Kernkraftwerke betreibt. Dein Chef ist **C**.

Das Interesse deines Unternehmens ist, möglichst viel Energie zu verkaufen. Für jede ökologische Heizung, die verkauft wird verliert das Unternehmen *100 M* an Einnahmen.

Deine wirtschaftliche Situation:

Bankguthaben: *1000 T*

Lohn: *100 T*

Monatl. Heizkosten (konv. Heizung): *40 T*

Interesse:

Du planst einen lang erträumten Urlaub. Dieser ist nicht ganz billig: **80 T**.

Zum Vergleich: Ein Urlaub der günstigsten Kategorie außerhalb des eigenen Balkons: **20 T**, „Balkonien“: **10 T**

Handlungen:

Du musst eine Heizung **kaufen**: Hierbei hast du die Wahl zwischen einer konventionellen, allerdings *energieintensiven Heizung* für **80 T** und einer ökologischen, **50% weniger Energie** verbrauchenden *Heizung* für **120 T**.

Mitglieder einer ökologischen Gruppe stellen die Forderung nach einer **Energiesteuer von 50%** auf. Mische dich mit **Argumenten** in die gesellschaftliche Meinungs- und Willensbildung ein!

Spielverlauf

1. Phase: Die Spieler stellen sich kurz vor: Name, Beruf

2. Phase: Lohnauszahlung

3. Phase: Unternehmer werben für ihr Produkt.

Jeder für sich: Kalkulation der anstehenden Ausgaben.

Wahlkampf: Diskussion aller Teilnehmer über die ökologische Situation, die Heizungsmodelle und die Energiesteuer.

Diskussionsleitung: Exekutive (Spieler F)

4. Phase: Wahl

5. Phase: Gesetzgebung und administrative Umsetzung der Gesetze

6. Phase: Kauf der Heizungen

7. Phase: Stellungnahmen

- Welche Konsequenzen ziehen die Unternehmer?

- Welche Konsequenzen hat dies für die Arbeitnehmer und für die Jugendlichen?

- Wer gewinnt und wer verliert was?

8. Phase: Reflexion

Benenne die widerstreitenden Interessen.

Stelle dar, auf welche Weise und mit welchen Mitteln die Beteiligten ihre Interessen zur Geltung bringen.

Überlege, was die Merkmale einer vernünftigen Ordnung der Gesellschaft sein könnten.

Ausgangssituation:

Wissen über drohende Folgen des Klimawandels: Wasserknappheit in vielen Regionen (2025 werden ca. 5 Mrd. Menschen unter Wassermangel leiden) \Rightarrow Konflikte / Kriege um Wasser; Schädlingsbefall von Agrarpflanzen, Dürren, Unfruchtbarwerden von Böden, Überschwemmungen (bes. in Mitteleuropa und China), Stürme; Rückgang der Ernteerträge und Ausbreitung von Wüsten in südlichen Regionen. Ausbreitung von Infektionskrankheiten, neue Epidemien. Erhöhung des Meeresspiegels \Rightarrow Überflutung von dicht besiedelten, tief liegenden Küstengebieten (dort lebt etwa die Hälfte der Weltbevölkerung) und Inseln. Möglichkeit großskaliger Umschwünge des Klimas bspw. durch ein denkbares Versiegen eines warmen Ausläufers des Golfstroms oder in Folge der Freisetzung großer Mengen von Treibhausgasen, die durch das Auftauen von Dauerfrostböden in Sibirien und Kanada verursacht werden kann. (Quelle: Globale Trends 2000 (sowie 2004/05), Stiftung Entwicklung und Frieden, S.313f. (S. 197ff.))

„Berechnung“ der Umweltbelastung: Die gegenwärtige Belastung der Umwelt durch Emissionen definieren wir mit dem *Faktor 300 U*. Davon sind *160 U* von der Industrie, *140 U* von den privaten Haushalten verursacht.

Handlungsmöglichkeiten: Zur Entscheidung steht die Einführung einer *Energiesteuer von 50%*. Außerdem steht jeder Arbeitnehmer vor der Entscheidung, welche Art von Heizung er erwerben wird.

Handlungsfolgen:

Energiesteuer: Senkung des Energieverbrauchs der Industrie um den *Faktor 80 U*. Anreiz für die privaten Haushalte zum Kauf einer ökologischen Heizung, die 50% weniger Energie verbraucht.

Heizungskauf: Jede ökologische Heizung senkt den individuellen Belastungsfaktor um 50%. Der individuelle Belastungsfaktor entspricht den Heizkosten.

K**Du bist Arbeitnehmer bei B.**

Die Firma produziert Heizungen. Diese Heizungen haben einen sehr hohen Wirkungsgrad, d.h. sie verbrauchen **50% weniger Energie** als konventionelle Heizungen. Ihr Nachteil ist jedoch, dass sie aufwändig zu produzieren sind und damit auch nicht zu einem so günstigen Preis angeboten werden können, wie die Heizungen deines Konkurrenten. Du hast einen Kollegen (L).

Eine **Energiesteuer**, die von jugendlichen Mitgliedern einer ökologischen Gruppe in der Höhe von **50%** gefordert wird, würde sich vermutlich günstig auf Marktchancen der Firma auswirken.

Deine finanzielle Situation:

Bankguthaben: **95 Taler**

Lohn: **40 T**

Heizkosten (konv. Heizung): **20 T**

Interesse:

Du planst einen lang erträumten Urlaub. Es ist ein Urlaub der günstigsten Kategorie außerhalb des eigenen Balkons: **20 T.** „Balkonien“ kostet **10 T.**

Handlungen:

Du musst eine Heizung **kaufen**: Hierbei hast du die Wahl zwischen einer konventionellen, allerdings *energieintensiven Heizung* für **80 T** und einer ökologischen, **50% weniger Energie** verbrauchenden *Heizung* für **120 T**. Jugendliche Mitglieder einer ökologischen Gruppe stellen die Forderung nach einer **Energiesteuer von 50%** auf.

Mische dich mit **Argumenten** in die gesellschaftliche Meinungs- und Willensbildung ein!

Spielverlauf

1. Phase: Die Spieler stellen sich kurz vor: Name, Beruf

2. Phase: Lohnauszahlung

3. Phase: Unternehmer werben für ihr Produkt.

Jeder für sich: Kalkulation der anstehenden Ausgaben.

Wahlkampf: Diskussion aller Teilnehmer über die ökologische Situation, die Heizungsmodelle und die Energiesteuer.

Diskussionsleitung: Exekutive (Spieler F)

4. Phase: Wahl

5. Phase: Gesetzgebung und administrative Umsetzung der Gesetze

6. Phase: Kauf der Heizungen

7. Phase: Stellungnahmen

- Welche Konsequenzen ziehen die Unternehmer?

- Welche Konsequenzen hat dies für die Arbeitnehmer und für die Jugendlichen?

- Wer gewinnt und wer verliert was?

8. Phase: Reflexion

Benenne die widerstreitenden Interessen.

Stelle dar, auf welche Weise und mit welchen Mitteln die Beteiligten ihre Interessen zur Geltung bringen.

Überlege, was die Merkmale einer vernünftigen Ordnung der Gesellschaft sein könnten.

Ausgangssituation:

Wissen über drohende Folgen des Klimawandels: Wasserknappheit in vielen Regionen (2025 werden ca. 5 Mrd. Menschen unter Wassermangel leiden) \Rightarrow Konflikte / Kriege um Wasser; Schädlingsbefall von Agrarpflanzen, Dürren, Unfruchtbarwerden von Böden, Überschwemmungen (bes. in Mitteleuropa und China), Stürme; Rückgang der Ernteerträge und Ausbreitung von Wüsten in südlichen Regionen. Ausbreitung von Infektionskrankheiten, neue Epidemien. Erhöhung des Meeresspiegels \Rightarrow Überflutung von dicht besiedelten, tief liegenden Küstengebieten (dort lebt etwa die Hälfte der Weltbevölkerung) und Inseln. Möglichkeit großskaliger Umschwünge des Klimas bspw. durch ein denkbare Versiegen eines warmen Ausläufers des Golfstroms oder in Folge der Freisetzung großer Mengen von Treibhausgasen, die durch das Auftauen von Dauerfrostböden in Sibirien und Kanada verursacht werden kann. (Quelle: Globale Trends 2000 (sowie 2004/05), Stiftung Entwicklung und Frieden, S.313f. (S. 197ff.))

„Berechnung“ der Umweltbelastung: Die gegenwärtige Belastung der Umwelt durch Emissionen definieren wir mit dem *Faktor 300 U*. Davon sind *160 U* von der Industrie, *140 U* von den privaten Haushalten verursacht.

Handlungsmöglichkeiten: Zur Entscheidung steht die Einführung einer *Energiesteuer von 50%*. Außerdem steht jeder Arbeitnehmer vor der Entscheidung, welche Art von Heizung er erwerben wird.

Handlungsfolgen:

Energiesteuer: Senkung des Energieverbrauchs der Industrie um den *Faktor 80 U*. Anreiz für die privaten Haushalte zum Kauf einer ökologischen Heizung, die 50% weniger Energie verbraucht.

Heizungskauf: Jede ökologische Heizung senkt den individuellen Belastungsfaktor um 50%. Der individuelle Belastungsfaktor entspricht den Heizkosten.

L**Du bist Arbeitnehmer bei B.**

Die Firma produziert Heizungen. Diese Heizungen haben einen sehr hohen Wirkungsgrad, d.h. sie verbrauchen sehr wenig Energie und sind damit ökologisch optimal. Ihr Nachteil ist jedoch, dass sie aufwändig zu produzieren sind und damit auch nicht zu einem so günstigen Preis angeboten werden können, wie die Heizungen deines Konkurrenten. Du hast einen Kollegen (**K**).

Eine **Energiesteuer**, die von jugendlichen Mitgliedern einer ökologischen Gruppe in der Höhe von **50%** gefordert wird, würde sich vermutlich günstig auf Marktchancen der Firma auswirken.

Deine finanzielle Situation:

Bankguthaben: **95 Taler**

Lohn: **50 T**

Heizkosten (konv. Heizung):: **20 T**

Interesse:

Du planst einen lang erträumten Urlaub. Es ist ein Urlaub der günstigsten Kategorie außerhalb des eigenen Balkons: **20 T**. „Balkonien“ kostet **10 T**.

Handlungen:

Du musst eine Heizung **kaufen**: Hierbei hast du die Wahl zwischen einer konventionellen, allerdings *energieintensiven Heizung* für **80 T** und einer ökologischen, **50% weniger Energie** verbrauchenden *Heizung* für **120 T**. Jugendliche Mitglieder einer ökologischen Gruppe stellen die Forderung nach einer **Energiesteuer von 50%** auf:

Mische dich mit **Argumenten** in die gesellschaftliche Meinungs- und Willensbildung ein!

Spielverlauf

1. Phase: Die Spieler stellen sich kurz vor: Name, Beruf

2. Phase: Lohnauszahlung

3. Phase: Unternehmer werben für ihr Produkt.

Jeder für sich: Kalkulation der anstehenden Ausgaben.

Wahlkampf: Diskussion aller Teilnehmer über die ökologische Situation, die Heizungsmodelle und die Energiesteuer.

Diskussionsleitung: Exekutive (Spieler F)

4. Phase: Wahl

5. Phase: Gesetzgebung und administrative Umsetzung der Gesetze

6. Phase: Kauf der Heizungen

7. Phase: Stellungnahmen

- Welche Konsequenzen ziehen die Unternehmer?

- Welche Konsequenzen hat dies für die Arbeitnehmer und für die Jugendlichen?

- Wer gewinnt und wer verliert was?

8. Phase: Reflexion

Benenne die widerstreitenden Interessen.

Stelle dar, auf welche Weise und mit welchen Mitteln die Beteiligten ihre Interessen zur Geltung bringen.

Überlege, was die Merkmale einer vernünftigen Ordnung der Gesellschaft sein könnten.

Ausgangssituation:

Wissen über drohende Folgen des Klimawandels: 1/3 der Wälder sind weltweit bedroht; Wasserknappheit in vielen Regionen \Rightarrow Konflikte / Kriege um Wasser; Schädlingsbefall von Agrarpflanzen, Dürren, Unfruchbarwerden von Böden, Überschwemmungen, Stürme \Rightarrow periodische Hungersnöte in vielen Regionen für ca. 40-300 Millionen Menschen; Erhöhung des Meeresspiegels \Rightarrow Überflutung von tief liegenden Küstengebieten und Inseln.

In manchen nördlichen Regionen führt die Erwärmung allerdings zu einer Steigerung des Pflanzenwachstums um ca. 10% [dies kann die globale Ernährungskrise allerdings verhindern];

Ausbreitung von Infektionskrankheiten, neue Epidemien.

(Quelle: Globale Trends 2000, Stiftung Entwicklung und Frieden, S.313f.)

„Berechnung“ der Umweltbelastung: Die gegenwärtige Belastung der Umwelt durch Emissionen definieren wir mit dem *Faktor 300 U*. Davon sind *160 U* von der Industrie, *140 U* von den privaten Haushalten verursacht.

Handlungsmöglichkeiten: Zur Entscheidung steht die Einführung einer *Energiesteuer von 50%*. Außerdem steht jeder Arbeitnehmer vor der Entscheidung, welche Art von Heizung er erwerben wird.

Handlungsfolgen:

Energiesteuer: Senkung des Energieverbrauchs der Industrie um den *Faktor 80 U*. Anreiz für die privaten Haushalte zum Kauf einer ökologischen Heizung, die 50% weniger Energie verbraucht.

Heizungskauf: Jede ökologische Heizung senkt den individuellen Belastungsfaktor um 50%. Der individuelle Belastungsfaktor entspricht den Heizkosten.

N

Du bist ein noch nicht wahlberechtigter **Jugendlicher**. Du siehst deine Zukunft durch den ungebremsten Klimawandel bedroht.

Bei einem **Abbremsen des Klimawandels** würden dagegen wichtige

ökologische Kreisläufe intakt bleiben. Die einigermaßen intakte Natur käme einem **persönlichen Zukunftskapital** von **5000 Taler** gleich (die funktionierende Natur ist wertschöpfend).

Ein **ungebremster Klimawandel** hätte jedoch die oben beschriebenen Folgen. Dein **Zukunftskapital** wäre fast vollständig aufgebraucht: Es blieben **100 T**.

In welchem Ausmaß das Verhalten der anderen dein Zukunftskapital belastet, kannst du der beiliegenden Tabelle „**Kosten der Umweltbelastung**“ entnehmen.

Aus diesen Gründen wirst du gemeinsam mit deinem Freund **O** politisch aktiv. Ihr fordert als ersten Schritt zum Umsteuern eine **Energiesteuer von 50 %**.

Der Zeitpunkt ist politisch günstig: Alle Arbeitnehmer stehen vor der Entscheidung, ob sie sich eine althergebrachte Heizung mit hohem Energieverbrauch für **80 T** oder ob sie sich eine moderne, **50% weniger Energie** verbrauchende Heizung für **120 T** anschaffen.

**Spielverlauf**

1. Phase: Die Spieler stellen sich kurz vor: Name, Beruf

2. Phase: Lohnauszahlung

3. Phase: Unternehmer werben für ihr Produkt.

Jeder für sich: Kalkulation der anstehenden Ausgaben.

Wahlkampf: Diskussion aller Teilnehmer über die ökologische Situation, die Heizungsmodelle und die Energiesteuer.

Diskussionsleitung: Exekutive (Spieler F)

4. Phase: Wahl

5. Phase: Gesetzgebung und administrative Umsetzung der Gesetze

6. Phase: Kauf der Heizungen

7. Phase: Stellungnahmen

- Welche Konsequenzen ziehen die Unternehmer?

- Welche Konsequenzen hat dies für die Arbeitnehmer und für die Jugendlichen?

- Wer gewinnt und wer verliert was?

8. Phase: Reflexion

Benenne die widerstreitenden Interessen.

Stelle dar, auf welche Weise und mit welchen Mitteln die Beteiligten ihre Interessen zur Geltung bringen.

Überlege, was die Merkmale einer vernünftigen Ordnung der Gesellschaft sein könnten.

Interesse:

Durchsetzung der Energiesteuer. Verbreitung ökologischer Heiztechnik

Handlungen:

Versuche mit Argumenten die Arbeitnehmer von deiner Position zu überzeugen. **Vorsicht:** Es mischen sich auch verschiedene Unternehmer und Politiker in die Diskussion ein!



Ausgangssituation:

Wissen über drohende Folgen des Klimawandels: 1/3 der Wälder sind weltweit bedroht; Wasserknappheit in vielen Regionen ⇒ Konflikte / Kriege um Wasser; Schädlingsbefall von Agrarpflanzen, Dürren, Unfruchtbarwerden von Böden, Überschwemmungen, Stürme ⇒ periodische Hungersnöte in vielen Regionen für ca. 40-300 Millionen Menschen; Erhöhung des Meeresspiegels ⇒ Überflutung von tief liegenden Küstengebieten und Inseln.

In manchen nördlichen Regionen führt die Erwärmung allerdings zu einer Steigerung des Pflanzenwachstums um ca. 10% [dies kann die globale Ernährungskrise allerdings verhindern];

Ausbreitung von Infektionskrankheiten, neue Epidemien.

(Quelle: Globale Trends 2000, Stiftung Entwicklung und Frieden, S.313f.)

„Berechnung“ der Umweltbelastung: Die gegenwärtige Belastung der Umwelt durch Emissionen definieren wir mit dem *Faktor 300 U*. Davon sind *160 U* von der Industrie, *140 U* von den privaten Haushalten verursacht.

Handlungsmöglichkeiten: Zur Entscheidung steht die Einführung einer *Energiesteuer von 50%*. Außerdem steht jeder Arbeitnehmer vor der Entscheidung, welche Art von Heizung er erwerben wird.

Handlungsfolgen:

Energiesteuer: Senkung des Energieverbrauchs der Industrie um den *Faktor 80 U*. Anreiz für die privaten Haushalte zum Kauf einer ökologischen Heizung, die 50% weniger Energie verbraucht.

Heizungskauf: Jede ökologische Heizung senkt den individuellen Belastungsfaktor um 50%. Der individuelle Belastungsfaktor entspricht den Heizkosten.

O

Du bist ein noch nicht wahlberechtigter

Jugendlicher.

Du siehst deine Zukunft durch den ungebremsten Klimawandel bedroht.

Bei einem **Abbremsen des Klimawandels** würden dagegen wichtige öko-

logische Kreisläufe intakt bleiben. Die einigermaßen intakte Natur käme einem **persönlichen Zukunftskapital** von **5000 Taler** gleich (die funktionierende Natur ist wertschöpfend).

Ein **ungebremster Klimawandel** hätte jedoch die oben beschriebenen Folgen. Dein **Zukunftskapital** wäre fast vollständig aufgebraucht: Es blieben **100 T**.

In welchem Ausmaß das Verhalten der anderen dein Zukunftskapital belastet, kannst du der beiliegenden Tabelle „**Kosten der Umweltbelastung**“ entnehmen.

Aus diesen Gründen wirst du gemeinsam mit deinem Freund N politisch aktiv. Ihr fordert als ersten Schritt zum Umsteuern eine **Energiesteuer von 50 %**.

Der Zeitpunkt ist politisch günstig: Alle Arbeitnehmer stehen vor der Entscheidung, ob sie sich eine althergebrachte Heizung mit hohem Energieverbrauch für **80 T** oder ob sie sich eine moderne, **50% weniger Energie** verbrauchende Heizung für **120 T** anschaffen.

Interesse: Durchsetzung der Energiesteuer. Verbreitung ökologischer Heiztechnik.

**Spielverlauf**

1. Phase: Die Spieler stellen sich kurz vor: Name, Beruf

2. Phase: Lohnauszahlung

3. Phase: Unternehmer werben für ihr Produkt.

Jeder für sich: Kalkulation der anstehenden Ausgaben.

Wahlkampf: Diskussion aller Teilnehmer über die ökologische Situation, die Heizungsmodelle und die Energiesteuer.

Diskussionsleitung: Exekutive (Spieler F)

4. Phase: Wahl

5. Phase: Gesetzgebung und administrative Umsetzung der Gesetze

6. Phase: Kauf der Heizungen

7. Phase: Stellungnahmen

- Welche Konsequenzen ziehen die Unternehmer?

- Welche Konsequenzen hat dies für die Arbeitnehmer und für die Jugendlichen?

- Wer gewinnt und wer verliert was?

8. Phase: Reflexion

Benenne die widerstreitenden Interessen.

Stelle dar, auf welche Weise und mit welchen Mitteln die Beteiligten ihre Interessen zur Geltung bringen.

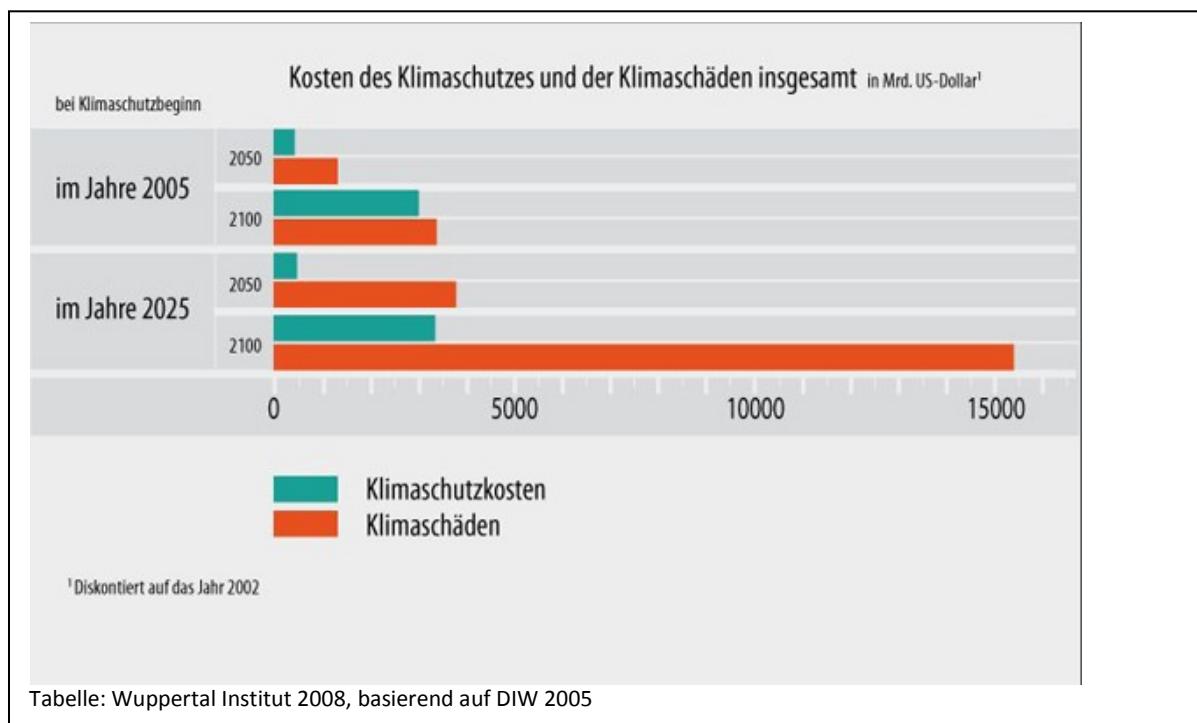
Überlege, was die Merkmale einer vernünftigen Ordnung der Gesellschaft sein könnten.

Kosten der Umweltbelastung

	Belastung			Zukunftscapital
	Industrie	Private Haushalte	Gesamtbelastung	
Ausgangssitu- ation	160 U	140 U	300 U	5000 T
In 30 Jahren:				
Emissionen gleichbleibend	160 U	140 U	300 U	100 T Verlust: 98 %
Energiesteuer, keine ökol. Heizungen	80 U	140 U	220 U	1350 T Verlust: 73 %
Einsparung durch jede ökol. Heizung: 15 U				
Energiesteuer (E.st.) + 1 ökol. Heizung (ök. H.)	80 U	125 U	205 U	1600 T Verlust: 68 %
E.st. + 2 ök.H.	80 U	110 U	190 U	1850 T Verlust: 63 %
E.st. + 3 ök.H.	80 U	95 U	175 U	2100 T Verlust: 58 %
E.st. + 4 ök.H.	80 U	80 U	160 U	2350 T Verlust: 53 %
E.st. + 5 ök.H.	80	65 U	145 U	2600 T Verlust: 48 %
E.st. + 6 ök.H.	80 U	50 U	130 U	2850 T Verlust: 43 %



Karikatur aus: www.freimut-woessner.de



Kosten der Umweltbelastung

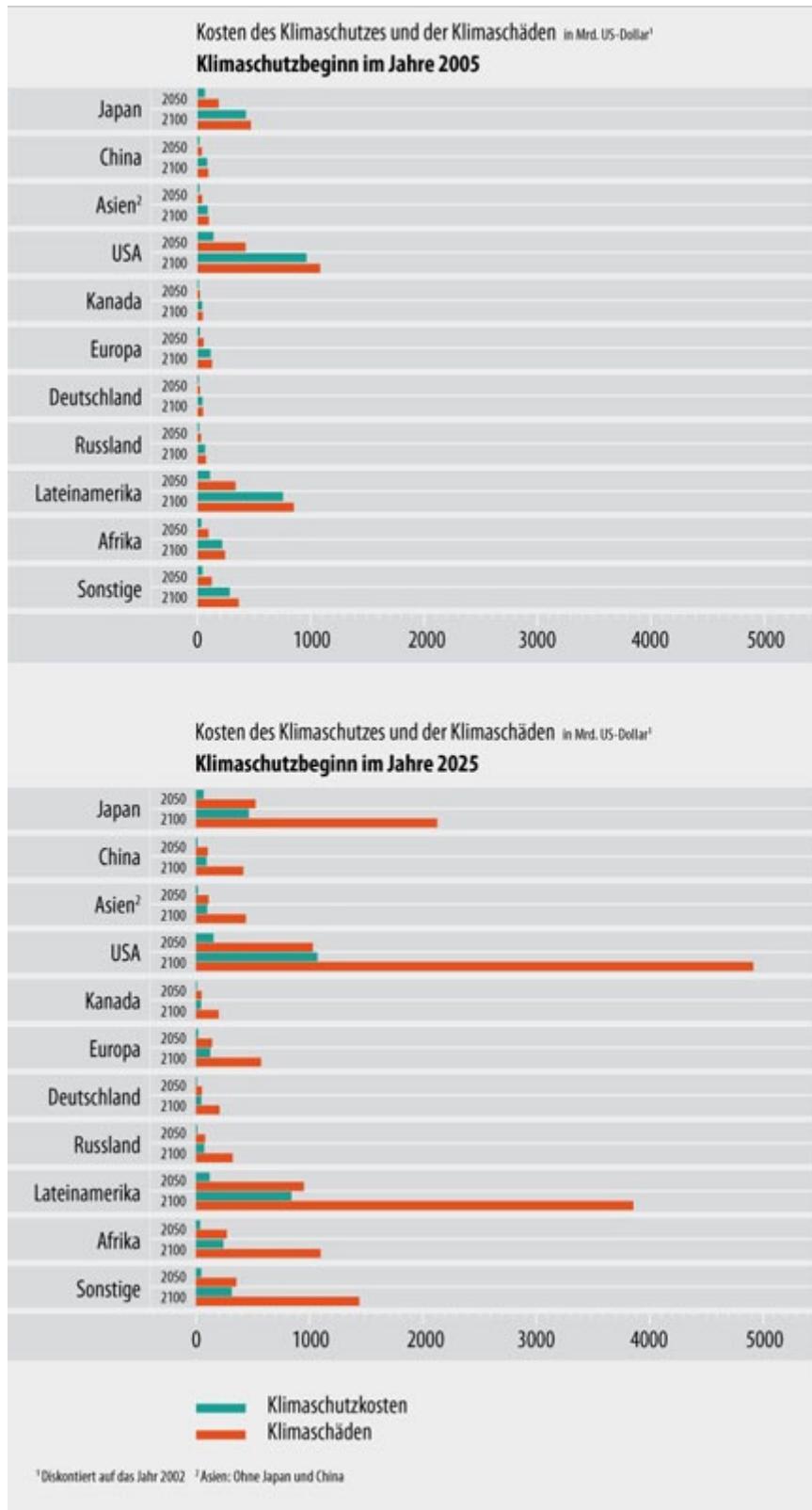


Tabelle: Wuppertal Institut 2008, basierend auf DIW 2005

Überblicksblatt für die Lehrkraft:

Planspiel „Kommunikationsmodell der Gesellschaft“: Meinungs- und Willensbildung in modernen Gesellschaften (Habermas)

Geldfluss

Ausgangssituation: Klimawandel und ökologische Krise \Rightarrow Warum reagiert die Gesellschaft nicht angemessen? / Warum handelt die Gesellschaft nicht insgesamt ökologisch-verantwortig?

	Wirtschaft			Staat			Arbeitnehmer/ Staatsbürger (Politische Öffentlichkeit)						Pol. Öffentlichkeit	
	A: Untern. Konv. Heizung	B: Untern. Ökol. Heizung	C: Energie unter nehmen	D: Politiker, Keine Energie- steuer	E: Politiker, Energie- steuer	F: Adm., Judik., Exek.	G: Arbeitn., bei A	H: Arbeitn., bei A	I: Arbeitn., bei A	J: Arbeitn., bei C	K: Arbeitn., bei B	L: Arbeitn., bei B	M: Jugendl. ökol. engagiert	N: Jugendl. ökol. engagiert
Kapital	400 T	100 T	10.000 T				1000 T	90 T	80 T	1000 T	95 T	95 T	Zuk: 5000 T	Zuk: 5000 T
Momentane Kosten														

Momentane Einnahmen							Lohn: 100 T	Lohn: 50 T	Lohn: 70 T	Lohn: 100 T	Lohn: 40 T	Lohn: 50 T		
Momentane Kosten	Lohnzahlung: 220 M	Lohnzahlung: 90 T	Lohnzahlung: 100 T				Heizkosten: 40 T	Heizkosten: 20 T	Heizkosten: 20 T	Heizkosten: 40 T	Heizkosten: 20 T	Heizkosten: 20 T	Zuk. Kosten, wenn nicht ökol. Energie: 4900 T	
Preis für Heizung: konv / ökol.							80 / 120 T							
Kosten gepl. Urlaub							80 T	30 T	30 T	80 T	20 T	20 T		

Spielverlauf

1. Phase: Die Spieler stellen sich kurz vor: Name, Beruf

2. Phase: Lohnauszahlung

3. Phase: Unternehmer werben für ihr Produkt.

Jeder für sich: Kalkulation der anstehenden Ausgaben.

Wahlkampf: Diskussion aller Teilnehmer über die ökologische Situation, die Heizungsmodelle und die Energiesteuer.

Diskussionsleitung: Exekutive (Spieler F)

4. Phase: Wahl

5. Phase: Gesetzgebung und administrative Umsetzung der Gesetze

6. Phase: Kauf der Heizungen

7. Phase: Stellungnahmen

- Welche Konsequenzen ziehen die Unternehmer?

- Welche Konsequenzen hat dies für die Arbeitnehmer und für die Jugendlichen?

- Wer gewinnt und wer verliert was?

8. Phase: Reflexion

Benenne die widerstreitenden Interessen.

Stelle dar, auf welche Weise und mit welchen Mitteln die Beteiligten ihre Interessen zur Geltung bringen.

Überlege, was die Merkmale einer vernünftigen Ordnung der Gesellschaft sein könnten.